

Simultan und Buchpremiere mit Vlastimil Hort in Hof

Einen Nachmittag und Abend mit Vlastimil Hort präsentieren der Schachbezirk Oberfranken, der PTSV-SK Hof und die Buchgalerie im Altstadthof in Hof am 13. Dezember. Anlass ist die Neuerscheinung des Buches „Meine Schachgeschichten“, in dem der Großmeister aus seinem Leben fürs Schach erzählt.

Wenn Vlastimil Hort nach Hof kommt, handelt es sich ziemlich sicher um eine Premiere. So begleitete er am 1. Mai dieses Jahres die deutsche Uraufführung von „Closing Gambit“ im Central-Kino in Hof; der Dokumentarfilm blickt zurück auf die spannende und politisch brisante Schach-WM 1978. Nun stellt der 75-Jährige erstmals sein neues Buch „Meine Schachgeschichten“ vor – ebenfalls in der Saalestadt Hof.

Seine Fans können am Freitag, 13. Dezember, sogar den ganzen Nachmittag und Abend mit dem beliebten Großmeister verbringen. Zum Auftakt gibt Hort eine Simultanvorstellung an bis zu 25 Brettern. Das heißt, er spielt gleichzeitig gegen bis zu 25 Amateure. Interessierten bietet sich die seltene Gelegenheit, gegen einen Großen der Denksport-Szene anzutreten – und möglicherweise die Chance auf ein Remis oder ein Sieg zu haben. Das Simultan beginnt um 15 Uhr im PTSV-Heim, Ossecker Straße 52, in Hof. Anmelden kann man sich ab sofort per E-Mail an die Adresse presse@schachbezirk-oberfranken.de. Das Startgeld beträgt sieben Euro.

Um 19 Uhr geht es dann zum gemütlichen und unterhaltsamen Teil über: Vlastimil Hort liest aus seinem brandneuen Buch „Meine Schachgeschichten“, das erst am 3. Dezember in den Buchhandel kommt. Und er erzählt sicher auch darüber hinaus viele Anekdoten aus seinem jahrzehntelangen bewegten Schachleben. Die Buchgalerie im Altstadthof aus Hof bietet das Buch zum Verkauf an, Hort signiert gerne sein Werk und steht für Gespräche und Fotos zur Verfügung. Der Eintritt zur Buchpräsentation ist frei.

In seinem Buch erzählt Vlastimil Hort von seinen persönlichen Erlebnissen und Begegnungen rund um das Schachbrett. Mit unverkennbarem böhmischen Erzähltalent und seinem hintergründigem Humor gewährt er in 64 Anekdoten einen lebendigen Blick hinter die Kulissen der Schachszene – mal amüsant, manchmal wehmütig, aber immer unterhaltsam und pointiert.

Hort gilt als Schach-Entertainer. Kult sind seine Kommentare in der WDR-Sendung „Schach der Großmeister“, die in den Achtziger- und Neunzigerjahren erfolgreich im Fernsehen lief. Gemeinsam mit dem oberfränkischen Großmeister Dr. Helmut Pfleger bildete er ein perfektes Tandem. Der heute 75-jährige Tscheche ist bereits seit 1968 Schach-Profi, 1985 emigrierte er nach Deutschland. Er war sechsmal Meister der Tschechoslowakei und dreimal deutscher Meister. Zudem gewann er mehr als 80 internationale Turniere. Ein Höhepunkt seiner Karriere: Er spielte im Kandidatenturnier mit, das die Denksportler für den WM-Kampf 1978 ermittelte. Knapp scheiterte er im Viertelfinale gegen Boris Spasski.

„Meine Schachgeschichten“ erscheint im NAVA Verlag; ISBN 978-80-7211-564-8; Auslieferung: Schach Niggemann, www.schachversand.de, ab 3. Dezember

Jan Fischer, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Schachbezirk Oberfranken